chner Ent. Ges. Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezent

schung und verpuppten sich dann. Die Falter schlüpften im März. Herkunft der Eier war Istrien.

Interessant waren auch einige Erfahrungen mit Noctuiden: *Eurois occulta* L. ließ sich bei Zimmertemperatur durchzüchten, die Zucht verlief aber schleppend. Futterpflanze Löwenzahn, die Ausfälle waren gering.

Überraschend erfolgreich war eine Eizucht von *Caloplusia hochenwarthi* Hochenw. Ende Juli abgelegte Eier ergaben im September den Falter. Es gab kaum Ausfälle, die Raupen wuchsen rasch heran, Futterpflanze Löwenzahn. Fundort Lechtaler Alpen, ca. 2000 m ü. M.

Phlogophora scita Hbn. konnte ohne Diapause durchgezüchtet werden. Im September eingetragene Jungraupen wurden an Wurmfarn *(D. filix-mas)* bei Zimmertemperatur gezüchtet. Sie verpuppten sich Ende Oktober/Nov. und ergaben im Nov./Dez. den fertigen Falter. Fundort war die Umgebung von Füssen.

Dagegen ließ sich eine Überwinterung bei den Tagfaltern *Proclossiana eunomia* Esp., *Euphydrias aurinia debilis* Obth., *Melitaea diamina* Lang, *Mellicta athalia* Rott. und *Palaeochrysophanus hippothoe* L. nicht vermeiden.

Auch bei den Zygaenen *Procris statices* L. und *Zygaena exulans* Hohenw. u. Rainer war Treibzucht trotz bester Futterqualität nicht möglich.

Ein totaler Mißerfolg war die Zucht von *Oeneis glacialis* Moll. Die Eiraupen wurden an eingetopftem *Festuca ovina* gehalten, entwickelten sich sehr gut und überwinterten. Nach erfolgreicher 1. Überwinterung wuchsen die Raupen bis zum letzten Kleid, gingen dann aber ein. Bei dieser Art ist offenbar eine zweite Überwinterung erforderlich – auch unter Zuchtbedingungen.

Anschrift des Verfassers:
Walter Hundhammer, Froschenseestr. 10, 8958 Füssen

Agrion splendens pfeifferi Götz, ein Synonym von *Calopteryx xanthostoma* (Charpentier)

(Odonata, Calopterygidae)

Von **Gert v. Rosen**

1923 publizierte Götz seine Subspezies nach einem Männchen, das von Korb bei Faro an der Südküste Portugals gesammelt worden ist. In der Zoologischen Staatssammlung München wird ein etwas beschädigtes Exemplar aufbewahrt, das einen Zettel mit dem handschriftlichen Vermerk „Faro 1884" trägt und zu dem die Beschreibung paßt. Es handelt sich demnach um das Tier, das Götz vorgelegen haben muß. Das getütete Tier wurde ergänzend etikettiert, u. a. mit einem roten Typenzettel.

Götz begründete die Subspezies mit der Ausdehnung der Flügelzeichnung. Diese ist aber völlig identisch mit der typischer *Calopteryx xanthostoma* Exemplare. Der zusätzliche Hinweis des Autors, daß die neue Form durch die „weitere und intensivere Ausbildung der Flügelbinde" von *C. xanthostoma* unterscheidbar sei, bezieht sich wohl auf die völlige Blaufärbung der Flügelspitze. Götz hat den Unterschied zur typischen *C. splendens* richtig gesehen. Daß er das Exemplar nicht zu *C. xanthostoma* gestellt hat, hängt wohl mit der lange Zeit unklaren Abgrenzung zwischen diesen beiden Formen ab.

chner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezent

Dumont hat 1972 die Selbständigkeit der Art *C. xanthostoma* an Hand von ontogenetischen und morphologischen Merkmalen herausgestellt. Zuletzt untersuchte 1985 Maybach den Fragenkomplex mit biochemischen Methoden. Seine Ergebnisse beschreiben den Grad der Spezifizierung der westeuropäischen *Calopteryx* Formen. Für *C. xanthostoma* wird das Stadium einer „Halbart", das zwischen Unterart und Art liegt, festgestellt, was Bestätigung durch das Auffinden einer Bastardpopulation zu finden scheint. Wodurch sich die Bastarde morphologisch auszeichnen, ist nicht angegeben. Folgt man Dumont, so kann ein adultes Männchen kaum an der Flügelfärbung als ein Bastard identifiziert werden. Dumont hatte *C. splendens* Populationen gefunden mit terminal unterschiedlicher Ausdehnung der Flügelbinden, welche jedoch nie die Flügelspitze erreichten. Dagegen fand er nur völlig homogene *C. xanthostoma* Populationen.

Die Ergebnisse von Maybach bestätigen aber auch das Vorhandensein von Unterschieden zwischen verschiedenen Populationen einer Form. So läßt es sich erklären, daß im gemeinsamen Verbreitungsgebiet von *C. xanthostoma* und *splendens* kaum Bastarde gefunden worden sind und daß also in weiten Bereichen die Spezifizierung abgeschlossen zu sein scheint. Daher kann man, auch wegen der Unmöglichkeit, jene unterschiedlichen Grade der Separation nomenklatorisch auszudrücken, weiterhin die Auffassung vertreten, daß *Calopteryx xanthostoma* eine selbständige Art ist.

Literatur

Dumont, H. J. 1972: The taxonomic status of *Calopteryx xanthostoma* (Charpentier, 1825) (Zygoptera: Calopterygidae). – Odonatologica **1** (1), 21–29.
Götz, W. H. J. 1923: *Agrion splendens pfeifferi* nov. ssp. – Mitt. Münchener Entom. Ges. **13**, 37.
Maybach, A. 1985: Révision systématique du genre *Calopteryx* Leach (Odonata, Zygoptera) pour l'Europe occidentale. I. Analyses biochimiques. – Mitt. Schweiz. Entom. Ges. **58**, 477–492.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Gert v. Rosen, Schässburger Straße 20, 8000 München 82

Ein neues Synonym in der Tribus Phaeogenini, *Herpestomus neirae* Ceballos, 1958 ein Synonym von *Eriplatys ardeicollis* (Wesmael, 1845)

(Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae),

Von **Jesus SELFA**

Abstract

The species *Herpestomus neirae* Ceballos, 1958, is a new synonymy of *Eriplatys ardeicollis* (Wesmael, 1845).

Es wurde Material der Art *Herpestomus neirae* Ceballos, 1958, aus der Hymenopterensammlung des „Museo Nacional de Ciencias Naturales de Madrid" untersucht.

Die untersuchten Exemplare gehören zum einen zur vor kurzem von C. Rey del Castillo & I. Izquierdo (1990) (Lectotypus: ♂, Paralectotypi: 2♂♂) bestimmten Typenserie, wie auch ein ♀ Exemplar, das von diesen Autoren als nicht der original Typenserie zugehörig angesehen wurde, sowie ein weiteres ♀ Exemplar, das aus der alten Samm-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 040

Autor(en)/Author(s): Rosen Gert von

Artikel/Article: Agrion splendens pfeifferi Götz, ein Synonym von Calopteryx xanthostoma (Charpentier) (Odonata, Calopterygidae. 61-62